

Sitzung des Fachausschusses „Frühkindliche Bildung, Bildung, Weiterbildung und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle am 23.05.2022

Protokoll

Online-Sitzung

Beginn der Sitzung: 18:00

Ende der Sitzung: 20:40

Nr. XIII/04/22

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Roland Heinsch (i.V.)
Gerald Höns
Brunhilde Wilhelms (i.V.)
Nicoletta Witt

Sachkundige Bürgerinnen

Dr. Henry Knobbe-Eschen
Brigitte Grziwa-Pohlmann (i.V.)
Barbara Schwenen

Vertreter § 23.5 OBG

Marco Juschkeit

Verhindert sind: Caren Emmenecker, Elena Reichwald, Bärbel Schaudin-Fischer

Gäste: Daniel de Olano (SKB), Dr. Janna Wolff (SKB), Schulleitungen, Kita-Leitungen und -Mitarbeitende, Weser-Kurier, Bürger*innen

Montag, den 23.05.2022 um 18:00 Uhr

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/02/2022 vom 22.03.2022 und

Nr. XIII/03/2022 vom 21.04.2022

TOP 3: Schulstandortplanung 2022: Allgemeinbildende Schulen

Dazu: Daniel de Olano (SKB)

TOP 4: Sachstand und Planung Fachkräftegewinnung Kindertagesbetreuung

Dazu: Dr. Janna Wolff (SKB)

TOP 5: Situation der Kitas und Schulen im Stadtteil

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/02/2022 vom 22.03.2022 und

Nr. XIII/03/2022 vom 21.04.2022

Beide Protokolle werden ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 3: Schulstandortplanung 2022: Allgemeinbildende Schulen

Dazu: Daniel de Olano (SKB)

Daniel de Olano stellt die Planungen für den Stadtteil Walle und die Hintergründe der Anpassung 2022 vor (siehe Anlage 1).

Anzumerken ist besonders, dass die Überseestadt bislang statistisch und prognostisch schwer zu fassen ist. Da das geplante Gelände derzeit nicht zur Verfügung steht, muss eine Alternative gefunden werden. Als Interim könnte das Gebäude an der Meta-Sattler-Straße oder das Grundstück an der Ellmersstraße genutzt werden.

Durch die geplanten Änderungen im Bereich der Berufsschulen wird es zu einem Überhang von ca. 400 Plätzen an weiterführenden Schulen kommen, die auch für Schüler*innen anderer Stadtteile mit angeboten werden. Sowohl aus Gröpelingen als auch langfristig aus Woltmershausen sollen Schüler*innen nach Walle kommen.

Da ein Ausbau der Oberschule Waller Ring für den Ganzttag im Bestand nicht realisierbar ist und eine 6-Zügigkeit realisiert werden soll, ergebe es laut SKB Sinn, eine Einheit mit der langen Reihe zu bilden und die dort verbleibende Gymnasiale Oberstufe (GyO) an die Oberschule anzugliedern. Die Klärung, wie damit umgegangen werden soll, muss laut Daniel de Olano vertieft am runden Tisch besprochen werden.

In der anschließenden Diskussion wird unter anderem vorgeschlagen, die GyO im Gebäude der Oberschule Waller Ring anzusiedeln und die Oberschule Waller Ring in der Langen Reihe unterzubringen, um auch räumlich eine Zuordnung zur Oberschule Helgolander Straße und zur Oberschule Waller Ring abzubilden.

Zudem wird nachgefragt, ob es bei den Planungen für die Ellmersstraße das KuFZ Ellmersstraße mitgedacht wird, hier besteht großer Bedarf. Es soll zeitnah ein Kommunikationsangebot geben.

Es wird angeregt, die Verkehrsströme direkt mit in die Planung einzubeziehen was den Rad- und Fußverkehr und den ÖPNV betrifft. Es folgt der Hinweis, dass Walle da gut versorgt sei, aber über die Taktung des ÖPNV nachgedacht werden müsse.

Es folgt eine Nachfrage in Bezug auf die aus der Ukraine geflüchteten Kinder und Jugendlichen: Es bestünde die Sorge, dass diese eventuell verloren gehen könnten und daher müssten zeitnah Strukturen geschaffen werden.

Die Bildungsbehörde plant, die Kinder aus den Willkommensklassen in die Regelschulen zu integrieren, sobald klar ist, dass die Familien hierbleiben wollen. Je nachdem, wie sich die Situation in der Ukraine entwickle müsse zusätzlich geplant werden. Die Schulaufsicht sei in engem Kontakt mit den einzelnen Schulen.

TOP 4: Sachstand und Planung Fachkräftegewinnung Kindertagesbetreuung

Dazu: Dr. Janna Wolff (SKB)

Dr. Janna Wolff und Frederik Köller stellen die aktuellen Zahlen in Bezug auf die Qualifizierung von Fachkräften für die Kindertagesbetreuung vor (siehe Anlage 2).

Anzumerken ist hier, dass es sich immer um Weiterbildungsangebote handelt, da die Ausbildung zur Erzieherin keine Erstausbildung ist.

Es gibt einige Nachfragen, die beantwortet werden.

TOP 5: Situation der Kitas und Schulen im Stadtteil

Als problematisch wird von den Kitas benannt:

- Zunehmend Anfragen nach Kitaplätzen, die nicht beantwortet werden können
- Keine räumlichen und personellen Ressourcen für ukrainische Kinder
- Viele Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen, die nicht beantwortet werden können

Die Schulen berichten von einem großen Angebot für ukrainische Schüler*innen, welches aber nicht nachgefragt werde. Allerdings werde durch die Schüler*innen oftmals der Konflikt benannt, dass durch die Massenzustromsrichtlinie und die damit für die Ukrainer*innen geltenden Regeln eine Ungleichheit zu anderen Geflüchteten entstünde. Hier wird Konfliktpotential gesehen.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Aufgrund der Schulstandortplanung und der damit einhergehenden gründlichen Überplanung des Gebäudes ist die Sanierung an der Oberschule Waller Ring vorerst verschoben. Das Problem der notwendigen Toilettensanierung besteht weiter. Per Beschluss soll SKB aufgefordert werden, diese vorab zu sanieren und zu beantworten, warum das bisher nicht geschehen ist. Einstimmig.

Zudem beschließt der Fachausschuss, dass es einen 6-zügigen Ausbau der OS Waller Ring erst geben darf, wenn eine Erweiterung auf das 2. Gebäude möglich ist. Einstimmig.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

/

Stellv. Fachausschusssprecher:

Protokoll/ Vorsitz

- Dr. H. Knobbe-Eschen -

- C. Wohlgemuth -